

der derendorfer

6

Derendorf - Golzheim - Pempelfort

Juni 2017 - 61. Jahrgang



Monatszeitschrift der *derendorfer jonges*

www.derendorferjonges.de

info@derendorferjonges.de

Absender:

Alles!

Satz · Druck · Werbung

W. Overkott

Römerstraße 7

40476 Düsseldorf



ST. SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREIN DÜSSELDORF-DERENDORF 1655 E.V. PRÄSENTIERT

32. JAHRE

SCHÜTZEN- & VOLKSFEST

MIT KIRMES

07.-10. JULI 2017

IM FESTZELT:

FREITAG
07.07.
THE WOUNDED
DUCKS



SAMSTAG
08.07.
SWINGING
FUNFARES



SONNTAG
09.07.
DIE DONNERLOCH
BOYZ



MONTAG
10.07.
GROBER
ZAPFENSTREICH

MONTAG
10.07.

In Düsseldorf einmaliges
Musiksynchrones
Feuerwerk der
Spitzenklasse

PYROTEAMDüsseldorf
Feuerwerkerei & Pyrotechnik - Spezialisten
(bei Eintritt der Dunkelheit)



VOGELSANGER WEG 50 · AN ALLEN TAGEN FREIER EINTRITT





Einladung zum Heimatabend Montag, 12. Juni 2017, 19.30 Uhr

Restaurant *hirschchen, Alt Pempelfort 2

der derendorfer - Juni 2017 - 61. Jahrgang

Manfred Hebenstreit
„Ich bin doch nicht geck“

**Bildvortrag über
das Leben und Wirken von
Hans Müller-Schlösser**

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Totenehrung
- Verlesung der Post
- Genehmigung des Berichts vom letzten Heimatabend
- Neuaufnahmen
- Verschiedenes

Nächster Heimatabend

Donnerstag, 13. Juli 2017, 19.30 Uhr
Buscher Mühle, Geselliges Beisammensein mit dem Schützenvorstand

Seite 5 Bericht über den Heimatabend vom 8. Mai 2017

Seite 9 Herzlichen Glückwunsch

Seite 10 Jahresempfang der Derendorfer Jonges

Seite 11 Derendorfer Schützenfest und Volksfest vom 7. Juli bis 10. Juli 2017

Seite 15 Schallschutzwand vor der Buscher Mühle

Seite 17 Die Golzheimer Insel

Seite 21 Ankündigung

Seite 23 Tipps und Termine

Häse schon jehöh?

Seite 24 Die Bettler von Pempelfort

Seite 26 Notdienst der Apotheken

Titelbild: Buscher Mühle, erstmals 1790 urkundlich erwähnt. Sie liegt in der Nähe des S-Bahnhof Derendorf **im Park an der Mulvanystraße**. Seit September 1992 wird sie als Begegnungsstätte vom Heimatverein Derendorfer Jonges genutzt. Foto: petCA

der derendorfer - Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 6. Juli 2017

Herausgeber: heimatverein derendorfer jonges 1956 e.v.

Geschäftsstelle: Karl-Heinz Gatzen, Römerstraße 7, 40476 Düsseldorf, Telefon 0211-44 12 87, Telefax 0211-46 28 43

Internet: www.derendorferjonges.de - **E-Mail:** info@derendorferjonges.de

Anzeigenverwaltung, Herstellung und Druck: Alles! Satz · Druck · Werbung · Wolfram Overkott, Römerstraße 7, 40476 Düsseldorf, Telefon 0211-9 44 83 83, Telefax 0211-9 44 83 84, eMail: info@alles1.com

Redaktion: Manfred Hebenstreit, Hugo-Viehoff-Straße 55, 40468 Düsseldorf, Telefon 0211-43 27 62

Signierte Beiträge stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet, **Belegexemplar** an die Geschäftsstelle erbeten · **Auflage:** 3000

Verkaufspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. – **Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats.

Vereinskonto für den Beitrag: Stadtparkasse Düsseldorf, **IBAN:** DE55 3005 0110 0041 0131 52 - **BIC:** DUSSEDDXXX

Konto für Anzeigen: Sparkasse HRV, **IBAN:** DE33 3345 0000 0042 2604 63 - **BIC:** WELADED1VEL





Nähe ist einfach.



sskduesseldorf.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der über das größte Filial- und Geldautomatennetz in Düsseldorf verfügt.

Wenn's um Geld geht

 **Stadtsparkasse
Düsseldorf**

Bericht über den Heimatabend vom 8. Mai 2017

Begrüßung

Baas Martin Meyer eröffnete den Jongesabend und begrüßte alle Mitglieder im gut gefüllten Saal im *hirschchen. Er hieß besonders unsere Ehrenmitglieder Dieter Arensmann und Ernst Dominick willkommen, den heutigen Referenten Dieter Ziob sowie den neuen Jongeskönig Ingo Janowski. Auch wurde Markus Weske, ein seltener Gast aus der Politik, begrüßt, was der Baas gleich mit der Aufforderung verband, am nächsten Wochenende wählen zu gehen.

Verlesung der Post

Der Verein erhielt zwei Kondolenzschreiben zum Tod von Manfred Klösters: von der Bezirksvertretung 1 und von Marlene Utke (Seniorenbeirat).

Eine Danksagung für die Geburtstagsglückwünsche, jeweils mit einer Spende, kam von Walter Grebe und von Manfred Pierschalski.

Genehmigung des Protokolls

Die Jonges billigten einstimmig den Bericht über den Heimatabend vom 10. April 2017.

Verschiedenes

Manfred Hebenstreit erinnerte an den Deutschen Mühlttag an Pfingstmontag, 5. Juni und verteilte dazu Plakate und Handzettel. Die Buscher Mühle ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Tatkräftige Hilfe und Kuchenspenden sind erwünscht.

Am Mittwoch, 31.5., 18 Uhr, werden die Jonges den fertig restaurierten Marstallgiebel begutachten. Im Beisein von Kulturdezernent Hans-Georg Lohe werden die bisher durchgeführten Arbeiten vorgestellt und über die weitere Verwendung des Giebels gesprochen. Dieter Arensmann lobte das bisherige verdienstvolle Engagement der Jonges einschließlich der Übergabe einer Spende. Für die Aufstellung des Denkmals sei nun die Stadt zuständig, sagte er.

Ein Bericht vom Derendorfer im Mai regte zu einer lebhaften Diskussion an. Es ging

um den Reeser Platz und dem von der BV1 ausgeschriebenem Wettbewerb für ein Gedenkdenkmal. Dieter Arensmann (Mitglied der BV1) meinte, ein Gedenkdenkmal sei nicht notwendig. Jede Epoche habe ihren eigenen Stil und dazu gehören eben auch Kriegsdenkmäler. Durch eine vorhandene Tafel mit Erklärungen sei der historische Kontext erläutert und ins rechte Licht gestellt. Die Mehrheit in der Bezirksvertretung habe allerdings für den Wettbewerb gestimmt und so müsse man jetzt die Ergebnisse abwarten. Baas Martin Meyer will anfragen, ob die Derendorfer Jonges in der Jury ein Mitspracherecht bekommen können.

Ein Düsseldorfer im Himmel

Dieter Ziob hielt seinen Vortrag ohne Beamer und Bilder, wünschte sich aber offene Ohren. Er stellte sich als langjähriger Kaiserswerther vor. Er war stellvertretender Vorsitzender in der BV 5 und Vorsitzender des Fördervereins Kaiserpfalz. Heute wohnt er in Derendorf. Dieter Ziob war Gründungsmitglied und Tischbaas der Tischgemeinschaft „Pastor Jääsch“ bei den Düsseldorfer Jonges. So ist er Liebhaber von Pastor Jääsch geworden, dessen kleine Figur er als Maskottchen mitbrachte und auf den Tisch stellte. Das Altstadtoriginal werde häufig falsch interpretiert, meinte er, deshalb sei es ihm ein Bedürfnis und eine Freude, uns den Gefängnispfarrer näher zu bringen und bekannt zu machen. Dazu hat er viele Recherchen gemacht.

Friedrich Eduard Gerst wurde am 17. November 1805 als das 6. von 15 Kindern in der Hunsrückstraße geboren. Sein Vater hatte in der Altstadt ein Fuhrmangengeschäft. Er gehörte sicherlich nicht zu den Armen der Stadt, trotzdem hatte die Familie finanzielle Sorgen. Friedrich machte nach der Volksschule eine Schreinerlehre und arbeitete als Geselle bis 1825. In seinem 20. Lebensjahr fühlte er sich als Priester berufen. Er machte das Abitur nach im Lyzeum des Franziskanerklosters an der Zitadellstra-

Reparatur-Schnelldienst GLASEREI + GLASBAU

KAMP GMBH

Kaiserswerther Straße 41

40477 Düsseldorf

Telefon: 0211/491 1742

Telefax: 0211/498 1171

team@glasbau-kamp.de

Düsseldorfer Familien-Karte %

Wir setzen Ihre Wünsche um !

- Isolierverglasungen
 - Einbruchsschutz A/B/C
 - Wärmeschutz UG
 - Sonnenschutzbeschichtung
 - Schallschutz DB
 - Feuerschutz F-Klassen
 - Umglasung von Einfachverglasung auf Isolierglas
 - Dachverglasungen
 - Fassadenverglasung
 - Bleiverglasung in Isolierglas
 - Glasschleiferei
 - Glasmöbel
 - Glasvitrinen
 - Gastischplatten
 - Glas-Küchenrückwände
 - Glastrennwände
 - Ganzglastüren
 - Rauchschutztüren
 - Glasduschen
 - gläserne Absturzsicherung
 - Schaufensterverglasungen
 - Kfz- & Schiff-Verglasungen
 - thermisch vorgespannte Gläser
 - gebogene Thekenscheiben
 - gewölbte Verglasungen
 - Spiegel aller Arten auf Maß (silber und farbige)
 - Sicherheitsspiegel
 - Beobachtungs-/Spionspiegel
 - Fensterbau
 - Kunststoff, Holz, Aluminium
 - neu sowie Reparaturen
 - Wartung, Instandhaltung
- Blei- & Messingverglasung (neu sowie Reparatur) Blei/Glasbilder

Das Glaser-Team

24h NOTDIENST 0211/4911742

Modetreff Ischu

Fachgeschäft für Damenoberbekleidung

Michele · Lucia · Monari · Verse · Brax · Tuzzi · Goldix

Accessoires · Handtaschen · Börsen · Handarbeit · Echt Leder · Fa.Büffel

U. Kuhlmann

F. Polz

Modeschmuck Handel und Einzelhandel

info@modetreff-ischu.de

Düsseldorfer Familien-Karte %

Duisburger Str. 55

40479 Düsseldorf

Telefon: 0211/4943 17

Telefax: 0211/4981171

UNSER ZIEL GUT UND VIEL

PARK  GRILL

SEIT 1986

Parkstraße 70 · 40477 Düsseldorf · Tel.: 0211 / 463502

ße. Ab 1833 immatrikulierte er in Bonn zum Theologiestudium. Im Dom zu Köln wurde er am 25.9.1837 zum Priester geweiht.

Friedrich Eduard Gerst kannte die Örtlichkeiten der Altstadt und das gegenüber der Max-Kirche befindliche Arresthaus. Dort wollte er arbeiten und bekam 1841 die Stelle als Gefängnisseelsorger. Im „Kaschott“ herrschten zum Teil chaotische Zustände. Pastor Jääsch lenkte sein Augenmerk auf die Resozialisierung, die ihm durch seine freundschaftliche Art auch unter teils schwierigen Bedingungen gelang. Er betreute die Gefangenen und ihre Familien nach der Entlassung und überzeugte viele zur inneren Umkehr. Der „Spitzbowepastor“ war ein sehr geselliger Mensch. Er war Mitglied im Künstlerverein Malkasten. An diversen Stammtischen war er auf Grund seines Humors und Intellekt ein willkommener Gast. Es kommt hinzu, dass er seine Muttersprache nicht verleugnete. So sprach er auch bei seinem „Chef“ in Köln auf Düsseldorfer Platt. Heute erzählt man sich die verschiedensten Anekdoten über Pastor Jääsch.

Im September 1862 feierte Friedrich Eduard Gerst sein Silbernes Priesterjubiläum. Dieter Ziob zitierte aus der damaligen Zeitung, wie die Feierlichkeiten abliefen. Es endete mit einer glänzenden Festtafel im Breidenbacher Hof mit 112 Gästen.

Im Herbst 1865 erkrankte Pastor Jääsch an der Wassersucht, so dass er sein Amt nicht mehr ausführen konnte. „Wo kommt denn bloß dat ganze Wasser her, wo ich min ganzes Leben lang kinn Wasser jetrunke han“, sagte er zu Freunden. Am 13. September 1867 verstarb der Gefängnispfarrer im Alter von 62 Jahren und wurde auf dem Golzheimer Friedhof beerdigt. Eine Tafel am Max-Haus erinnert an seine Wirkungsstätte.

Die Tischgemeinschaft Pastor Jääsch hat seit ihrer Gründung 1947 die Patenschaft des Grabes übernommen. Daneben hat die Tischgemeinschaft unter Dieter Ziob ein Archiv in der Kaiserswerther Diakonie angelegt. Gleichzeitig, als Jääsch als katholischer Geistlicher im Gefängnis arbeitete, war die

evangelische Kirche durch den Gründer der Diakonie, Theodor Fliedner, im kaiserlich-königlichen Arresthaus vertreten. Beide Pastore waren gut befreundet. So ist Dieter Ziob froh und dankbar, bei der Fliedner Kulturstiftung in Kaiserswerth Räumlichkeiten für seine gesammelten Dokumente und Bilder gefunden zu haben. Er lud die Jonges zu einem Besuch in sein kleines Archiv ein. Baas Martin Meyer dankte dem Referenten für die Einsichten in das Leben von Pastor Jääsch. Als Gastgeschenk übergab er unter dem Applaus der Anwesenden unsere neue Gabe, eine Collage mit Derendorfer Motiven von dem Fotokünstler Holger Stoldt.

Manfred Hebenstreit

In Balance

HOYALUX iD

Die Hightech-Gleitsichtgläser Hoyalux iD garantieren eine stabile Wahrnehmung, Verzeichnungen und Schaukeleffekte sind auf ein Minimum reduziert. Genießen Sie das sichere Gefühl natürlichen Sehens.

HOYA

Mit Hoyalux iD bleiben Sie immer in Balance.

Fragen Sie Ihren Optiker nach Hoyalux iD von Hoya.

**Optik
PALM**

Münsterstr. 105 - 40476 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 48 29 21

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

02 11 - 9 48 48 48

www.bestattungshaus-frankenheim.de

Ritzdorf

Haushalt- & Eisenwaren

Seit über 90 Jahren Ihr Service-Partner
rund um **Haushalt- und Eisenwaren**

Haushaltwaren
Eisenwaren
Gartengeräte
Schlüssel jeder Art
Schlossmontagen
Geschenkartikel
Gravuren jeder Art

Römerstraße 5 · 40476 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 44 12 87 · Fax: 02 11 - 46 28 43
E-Mail: info@ritzdorf.de · Web: www.ritzdorf.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 10 – 18 Uhr
Mi und Sa: 10 – 14 Uhr

Selbstverständlich stehen Ihnen kostenlose
Kundenparkplätze zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch



16.06.2017	80 Jahre	Günther Hörnig Roßstraße 49, 40476 Düsseldorf
18.06.2017	88 Jahre	Bolo Mayweg Heideweg 109, 40470 Düsseldorf
25.06.2017	86 Jahre	Johannes Sielisch Saarbrücker Straße 30, 40476 Düsseldorf
02.07.2017	75 Jahre	Dieter Bierbaum Mommensenstraße 7, 40699 Erkrath
02.07.2017	60 Jahre	Klaus Bilgen Schimmelbuschstraße 45, 40468 Düsseldorf

Veröffentlicht werden die Geburtstage 30, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 Jahre, danach jährlich.

Daneben werden Ehejubiläen (sofern bekannt) veröffentlicht.

Sollte jemand versehentlich vergessen worden sein, bitte um Meldung an die Geschäftsstelle.

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder

Horst Kreidel, † 28. April 2017 im Alter von 56 Jahren

Werner Müller, † 20. Mai 2017 im Alter von 77 Jahren

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren

Vorstand und Mitglieder



BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Walter Lauuffs seit 1924 · Inh. Falk Kames
Weißenburgstraße 39 · 40476 Düsseldorf
Tel. (02 11) 442201 · Fax (0211) 4402787

Elektroinstallation
Heißwassergeräte
Nachtstromheizung
Antennenbau
Kabelfernsehen
Haussprechanlagen
Elektrogeräte
Reparaturen

Jahresempfang der Derendorfer Jonges



Ein Jahresempfang muss nicht zwangsläufig im Januar stattfinden. Die Derendorfer Jonges laden zu diesem Treffen seit vielen Jahren immer im Mai ein. Der Mai ist schließlich der Gründungsmonat des Heimatvereins. So kamen am 11.5. zahlreiche Gäste in die Buscher Mühle, Vertreter der Politik, Kirche, Schützen, Brauchtum und befreundete Vereine. Baas Martin Meyer informierte in einer kurzen Begrüßung über

die Aktivitäten und dankte allen Unterstützern des Vereins. Höhepunkt des Abends war der fast 60 minütige Auftritt von Jürgen Hilger-Höltgen. In Reimen oder mit Gesang schwadronierte er mit Charme und Witz über alles, jedes und jeden, über Alltägliches, Politik und Tagesaktuelles – so wie man es von ihm aus dem Karneval gewohnt ist – und dennoch mit einer ganz neuen, eigenen Figur. heb

dh

DANIEL HORVAT
ELEKTROTECHNIK / MEISTERBETRIEB

Haustechnik / Installation / Kundendienst

Telefon: 0211.6218633 / Mobil: 0172.7422188

info@daniel-horvat-elektrotechnik.de

- MITGLIED DES VEREINS -

St.-Sebastianus - Schützenverein Derendorf 1655 e.V.
Mitglied des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.

**Derendorfer Schützenfest
und Volksfest
vom 7. Juli bis 10. Juli 2017**



**Kirmes und Schützenfest der Ortsteile
Derendorf, Düsseltal, Golzheim, Mörsenbroich und Pempelfort**

Festzugplan und Festprogramm 2017

Samstag, den 24. Juni 2017

- 10:00 Uhr Schießen des Amazonencorps und des Damenreitercorps
12:00 Uhr Schießen der Hauptleute
13:30 Uhr Beginn des Schießens auf den Altersvogel
ab 14:00 Uhr **„Bunter Nachmittag“** Vogelsanger Weg 50 (hinter dem Badminton-Center).
15:00 Uhr Beginn des Schießens auf die Preisvögel I & II
15:00 Uhr Ermittlung des Pagenkönigs sowie des Knappenkönigs
18:00 Uhr Generalappell auf dem Schützenplatz

Sonntag, den 25. Juni 2017

- 11:00 Uhr Freiluftgottesdienst im Pfarrgarten „Heilige Dreifaltigkeit“
mit Vorstellung der „Goldenen Mösch“
Musikalische Begleitung: Academy Gospel Singers Düsseldorf
(Bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal)
Anschließend: Begegnung bei Imbiss und Getränken

Freitag, den 7. Juli 2017

- 16:00 Uhr Kirmeseröffnung
17:15 Uhr Antreten des Regiments auf dem Frankenplatz (Kanonier-, Ecke Tannenstraße)
Schützenfestbeginn mit Platzkonzert und Begrüßung durch den Regimentskönig
Abmarsch. Zugweg: Kanonier-, Saarbrücker- und Ulmen-, Euler-, Jülicher Straße.
18:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** in der Kirche „Heilige Dreifaltigkeit“
18:30 Uhr Antreten und Abmarsch: Jülicher Straße - Spitze Haus Nr. 58
19:10 Uhr Zugweg: Jülicher-, Euler-, Münsterstraße, Vogelsanger Weg bis zum Festzelt.
Böllerschüsse bei Eintreffen des Festzuges.
20:15 Uhr Feierlicher Fasanstich im Festzelt
anschließend feiern mit den „Wounded Ducks“

Samstag, den 8. Juli 2017

- 13:40 Uhr Antreten und Abmarsch des Regiments Kaiserswerther Straße/Spitze Kaiserswerther
Straße 17 (Gaststätte „Derendorfer Stuben“)
Zugweg: Kaiserswerther-, Nord-, Münster-, und Barbarastraße zum Münsterplatz
14:00 Uhr **Serenade vor dem König und Platzkonzert mit allen Tambourcorps und**
Musikkapellen auf dem Münsterplatz
(Leitung: Tambour-Major Dieter Tümmers)
14:45 Uhr Antreten und Abmarsch Barbarastraße, Spitze Münsterstraße
Zugweg: Münsterstraße, Vogelsanger Weg bis zum Festzelt.
15:30 Uhr **Ehrung des Pagenkönigs, des Knappenkönigs und der Pfandschützen**
16:00 Uhr Beginn des Schießens auf den Jungschützenvogel, Königsvogel und Ehrenvogel
18:15 Uhr **Königsschuss des Jungschützenkönigs und des Schülerkönigs**
19:30 Uhr Ehrung des Schülerkönigs, Proklamation des Jungschützenkönigspaares
20.00 Uhr Ball der Kompaniekönigspaare
Unterhaltung im Festzelt mit den „Swinging Funfares“

Festzugplan und Festprogramm 2017

Sonntag, den 9. Juli 2017

ab 6:00 Uhr Wecken durch das Regimentstambour-Corps Derendorf

Antreten und Abmarsch der Sternzüge:

- 13:15 Uhr 1. Bat. Barbarastraße, Gaststätte „Brauhoﬀ“ Spitze Münsterstraße.**
Zugweg: Münster-, Rather-, Geisten- und Spichernstraße bis Gaststätte „Irish Pub“
- 13:17 Uhr 2. Bat. Wörthstraße Spitze Gaststätte „Em Eck“** Zugweg: Ulmen-, Weißenburg-,
Rather- und Spichernstraße (Anschluss an das 1. Bataillon)
- 13:15 Uhr 3. Bat. Blücherstraße Spitze Gaststätte „BAD“** Zugweg: Blücher-, Collenbach-, Glocken-,
Rheinbaben-, Weißenburg-, Rather- und Spichernstraße
(Anschluss an das 2. Bataillon)
- 13:30 Uhr 4. Bat. Barbarastraße Spitze Münsterplatz** Zugweg: Münster-, Rather- und
Spichernstraße (Anschluss an das 3. Bataillon)
- 13:40 Uhr Abnahme des Regimentes durch König, Jungschützenkönig und Vorstand**
- 14:00 Uhr Abmarsch des großen Festzuges.** Zugweg: Collenbach-, Nord-, Duisburger-, Gneisenau-,
Park-, Blücher-, Münster-, Yorck- und Jülicher Straße bis zur Barbarastraße
- 15:00 Uhr Große Parade auf der Barbarastraße**
- Anschließend Pause
- 16:20 Uhr Antreten**
- 1. und 2. Bat.:** Münsterstraße, Spitze Sommersstraße
3. Bat.: Barbarastraße, Spitze Gaststätte „Brauhoﬀ“
4. Bat.: Becherstraße, Spitze Barbarastraße. (Anschluss 3. Bat.)
- 16:25 Uhr Abmarsch.** Zugweg: Münsterstraße, Vogelsanger Weg bis zum Festzelt
- 17:15 Uhr Begrüßung und Unterhaltung** durch das Blasorchester der Stadtwerke Krefeld.
- 17:30 Uhr Fortsetzung** des Schießens
- 18:15 Uhr Antreten des Regimentes vor dem Festzelt und Abmarsch zum Schießstand gegen**
- 18:30 Uhr Königsschuss des Regimentskönigs**
- 19:45 Uhr Ehrung** der Jubilare
- 20:30 Uhr Proklamation** des neuen Regimentskönigs
- 21:00 Uhr Fete im Festzelt mit „Die Donnerloch Boyz“**

Montag, den 10. Juli 2017

ab 16:00 Uhr Bewirtung im Festzelt

17:30 Uhr Parade vor dem neuen König und Vorstand

17:45 Uhr Ehrungen der Pfandschützen des Königs-, Jungschützen- und Ehrenvogels

Ehrung des Stern- und Alterskönigs

19:00 Uhr Regimentskrönungsball im Festzelt

Verleihung des Stadtordens

Krönung des Jungschützenkönigs

Krönung des Regimentskönigs

22:00 Uhr „Großer Zapfenstreich“

Im Anschluss:

Musiksynchrones Feuerwerksspektakel

Anschließend Party mit DJ Rene

Programmänderungen vorbehalten

HEIMATVEREIN DERENDORFER JONGES 1956 E.V.

Wir wünschen dem
St.-Sebastianus - Schützenverein Derendorf 1655 e.V.
ein erfolgreiches Schützenfest 2017

Der
St.-Sebastianus - Schützenverein Derendorf 1655 e.V.
lädt die Mitglieder des
Heimatverein Derendorfer Jonges 1956 e.V. mit ihren Frauen
am **Sonntag, 9. Juli 2017, 19.30 Uhr**
zur **Ehrung des neuen Regimentskönigs**
und des **neuen Jungschützenkönigs** ein.

Gegen Vorlage des Mitgliedsausweises
ist der Eintritt in die Festhalle an diesem Abend frei.

Treffpunkt: Schießstand auf dem Festplatz.

**Der Heimatverein ehrt die neuen Majestäten
mit dem traditionellen Fackelzug.**

Der Jonges-Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Schallschutzwand vor der Buscher Mühle

Ein schöner und beachtlicher Teilerfolg für die Jonges

Im vergangenen Jahr hatte der Vorstand im Namen der Jonges Einspruch gegen die Pläne für den Ausbau des Rhein-Ruhr-Express (RRX) erhoben: Die sahen eine etwa sieben Meter hohe, blickdichte und aus Betonfertigteilen bestehende Schallschutzwand vor der Buscher Mühle vor. Zudem soll diese Wand ca. 1,5 m in Richtung Mühle erbaut werden, sodass unser Garten verkleinert wird.

Der Vorstand forderte stattdessen zwei-erlei:

1. Die geplante Wand transparent zu gestalten, damit die denkmalgeschützte Buscher Mühle und ihr Garten weiterhin sichtbar sind, nicht hinter einer Betonwand verschwinden und der Garten nicht verschattet wird.
2. Die neue Wand nicht in Richtung der Mühle zu verschieben, sondern die bisherige Geländegrenze beizubehalten, damit der Garten seine derzeitige Größe behält.

In der Zwischenzeit hat unser Verein von verschiedenen Seiten Unterstützung für sein Anliegen erhalten: Ende Januar sprachen

sich auf ihrer Sitzung auch die Bezirkspolitiker der Bezirksvertretung 2, Düsseldorf/Flingern, gegen die geplante Ausführung als blickdichte Schallschutzwand aus.

Und auch die Stadt Düsseldorf unterstützt uns. Hier heißt es in einer offiziellen Stellungnahme: „[...] stimmt die Stadt Düsseldorf dem geplanten Vorhaben (dem Ausbau des RRX. Anm.Red.) zu soweit die nachfolgenden Einwendungen, Auflagen und Hinweise berücksichtigt werden.“ Die hier angesprochenen Einwendungen beziehen sich auf die Belange des Stadtplanungsamtes und werden sehr konkret: „[...] fordert die Stadt Düsseldorf, die Bauausführung der Schallschutzwand mit transparenten Elementen vorzusehen.“

Alle Zitate aus: Amt für Verkehrsmanagement, Az.: 25.17.0101-01.03, Schreiben vom 02.11.2016

Dieses Zwischenergebnis ist ein mehr als erfreulicher Teilerfolg, um das Erscheinungsbild der Buscher Mühle zu erhalten.

Torsten Blnk

 <p>GLASEREI KULNORK <small>IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR GLAS IM BAUWESEN</small></p>	<p>Reparatur-Schnelldienst in allen Stadtteilen!</p> <p>GLASNOTDIENST 24h SERVICE</p> <p>0177-777 01 41</p>
<p>Verglasungen aller Art · Glas- und Spiegelarten nach Ihren Maßen Glasmöbel · Glas-Duschabtrennung · Ganzglasduschkabinen · Umglasungen von Einfachglas auf Isolierglas · PVC-Fenster · Fensterwartungen</p>	
<p>Stockkampstr. 20 (Ecke Prinz-Georg-Str.) 40477 Düsseldorf www.glaserei-kulnork.de info@glaserei-kulnork.de Tel.: 0211-164 509-32 Fax: -36 Mitglied im Verein Derendorfer Jonges</p>	

Hausbesuche · med. Fußpflege **SPA Pediküre · Maniküre**

Mobil: 0157 - 52 85 94 31

Bianca Link - Frisur und Kosmetik
Heresbachstraße 2 · 40223 Düsseldorf



PFLEGEUNION
Ambulant sicher versorgt

**Ihr sympathisches Pflegeteam
im Düsseldorfer Norden!**

- ✚ Grund-, Behandlungs-, Verhinderungspflege
- ✚ Wund- und Palliativpflege
- ✚ Hauswirtschaft, Betreuung
- ✚ Pflegegutachten nach § 37.3 SGB XI

Moltkestraße 40, 40477 Düsseldorf
0211-6002119



www.pflegeunion.de



R · S · H
Rennings · Sanitär · Heizung

Heizungsbau · Sanitäre Installationen
Reparatur- und Wartung

Rather Straße 34
40476 Düsseldorf

Südstraße 15
40721 Hilden

Mobil: 0177 / 176 5311
Email: rsh-rennings@gmx.de

Die Golzheimer Insel

Parkpflegewerk für den Rheinpark

Bei dem Gespräch mit Bezirksbürgermeisterin Marina Spillner im April kamen einige Projekte zur Sprache, so z.B. die Umgestaltung des Reeser Platzes. Dazu erschien im vergangenen Heft (Mai 2017) ein Artikel mit einem Vorschlag für ein Gedenkmal vom Geschichtsverein. Ein weiteres Thema der BV1 war das Parkpflegewerk für den Rheinpark, welches beschlossen und von der Verwaltung nun umgesetzt werden soll. Hierzu als Hintergrundinformation ein kurzer geschichtlicher Abriss.

Die Anfänge des heutigen Rheinparks liegen 115 Jahre zurück. Im Jahr 1902 fand auf der Golzheimer Insel die große „Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung“ statt. Das bis dato sumpfige Überschwemmungsgebiet

wurde befestigt und mit zahlreichen Ausstellungshallen bebaut. Diese Industriepavillons waren stattliche, repräsentative Gebäude, auch wenn sie nur für ein halbes Jahr, von Mai bis Oktober, Bestand hatten. Allen voran waren es die großen Stahlbau-Firmen, die ihre Produkte zeigen wollten, wie Friedrich Krupp, Hörder Bergwerks- und Hüttenverein, Balcke, Gutehoffnungshütte, Bochumer Verein und Gussstahlfabriken, Rheinmetall, usw. Wie es in der Kaiserzeit üblich war, gehörten Industrie und Kunst zusammen. Der neu erbaute prachtvolle Kunstpalast war das einzige Gebäude, welches die Messe überdauerte. Die Hauptfront war 132 m lang und gekrönt von einem 39 m hohen Kuppelsaal. Es war ein „prächtiger Barockstil, der sich



Blick über das Messegelände. Mitte hinten der Kunstpalast. (Postkarte von 1902)

der hehren Göttin Kunst als würdig erwies“. Insgesamt besuchten über 5 Millionen Menschen die Messe. Wegen des großen Erfolges ging sie als die „Kleine Weltausstellung“ in die Geschichte ein.

Zwei Jahre später, 1904, wurde auf dem Gelände „Die große Kunst- und Gartenbauausstellung“ veranstaltet. Das Areal war von Mai bis Oktober mit zahlreichen Ausstellungspavillons und Mustergärten überbaut. Nach Ende der Messe und Rückbau der Gebäude wurde die Golzheimer Insel nach einem Wettbewerb als Kaiser-Wilhelm-Park neu gestaltet. Aus dieser Zeit stammt die Rosskastanienallee entlang der Cecilienallee. Das Regierungsgebäude und das Oberlandesgericht wurden als dominierende preußische Bauten entlang der Straße errichtet. Bis zum ersten Weltkrieg fanden fast jährlich weitere kleinere Messen auf dem Gelände statt, so z.B. eine Ausstellung für Presseerzeugnisse, Holzprodukte oder Stadtplanung.

Nach dem ersten Weltkrieg, ab 1925 wurde der Kaiser-Wilhelm-Park fast vollständig mit Ausstellungshallen für die GESOLEI (Große

Ausstellung für Gesundheitspflege, soziale Fürsorge und Leibesübungen) überbaut. Die Messe mit dem merkwürdigen Titel fand 1926 statt. Der damalige Oberbürgermeister Dr. Robert Lehr machte sich, der schlechten Wirtschaftslage geschuldet, für eine Ausstellung unter medizinischen Gesichtspunkten stark. Ein kühnes Unternehmen, was jedoch ein großer Erfolg wurde. Wir erfreuen uns heute noch an den erhaltenen Dauerbauten im Ehrenhof mit dem Planetarium, jetzt Tonhalle. Alle anderen Hallen auf dem riesigen Gelände zwischen Oberkasseler- und Theodor-Heuß-Brücke waren temporäre Bauten und wurden nach der Messe ab Oktober 1926 abgerissen. Bis auf die Kastanienallee war danach der vormalige Kaiser-Wilhelm-Park komplett zerstört.

Unter Gartendirektor Walter von Engelhardt wurde das Areal 1927/28 neu strukturiert. Bis dahin war das Gelände so tief wie die gegenüberliegenden Rheinwiesen und häufig überschwemmt. Es fand eine Aufschüttung statt und die heute bestehende Hochwassermauer aus Basaltsteinen mit den 5 Schmuckvasen wurde errichtet. (heu-



Die Golzheimer Insel zur GESOLEI 1926

te = Robert-Lehr-Ufer) Die wesentlichen Merkmale dieser Gestaltung liegen bis heute dem Rheinpark zu Grunde. Neben der Kastanienallee gehört dazu die breite baumbestandene Promenade entlang der Rheinseite sowie die rechtwinkligen Querwege. Ein prägendes Gestaltungsmerkmal ist derzeit immer noch die weiträumige offene Rasenfläche, die Durchblicke in Längs- und Querrichtung zulässt mit vereinzelt Baumgruppen.

Der 21 Hektar große Rheinpark ist in seinen seit den 1920er Jahren überkommenen Abmessungen erhalten. Als wichtigstes Werk von Gartendirektor Walter von Engelhardt und als erste zum Rhein orientierte Parkanlage hat der Rheinpark eine stadtgeschichtliche Bedeutung. Er wurde 2001 in die Denkmalliste eingetragen. Aufgrund seiner Bedeutung für das Stadtklima wurde die Fläche zudem als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Rund 50% des Baumbestandes und etwa 25% der Rosskastanienallee sind durch

den Orkan Ela 2014 zerstört und beseitigt worden. Dadurch wurde die Erscheinung des Parks nachhaltig gestört. Außerdem sind etliche der Kastanienbäume mit dem Bakterium Pseudomonas befallen. Für das Parkpflegewerk wurde nun der gesamte Vegetationsbestand sowie Wege- und Platzflächen in einem aktuellen Bestandsplan kartiert. Auf Grundlage vorliegender Dokumente, zum Beispiel den Originalplänen von Engelhardt aus dem Jahr 1928, wurde ein Abgleich des historischen Plans mit dem Bestandsplan vorgenommen. Danach wurde die Entscheidung für eine denkmalgerechte Wiederbepflanzung getroffen, wobei die historische Bepflanzung jedoch nicht unreflektiert übernommen wurde. Die Faktoren Zukunftsbaumart, Pflegeaufwand, Ökologie und Denkmalpflege wurden jeweils abgewogen. Aus dieser Analyse wurde die Bewertung für einen langfristig angestrebten Zielzustand abgeleitet. Ein Maßnahmenkatalog listet die Punkte auf, die nun sukzessive durchgeführt werden. heb



Janus-Apotheke
Apotheker Volker Schmitz

Roßstr. 10 40476 Düsseldorf
Tel. 46 0843 Fax 467540
E-mail: info@janus-apotheke.de

Ihre Hausapotheke

- Blutuntersuchungen
- Blutdruckmessung
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Reiseimpfberatung
- Heil- und Hilfsmittel
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen u. Inhaliergeräten
- Hauslieferung

Kurt – und keiner knurrt



KURT REITH
Meisterbetrieb

TV · Video · HiFi · Münsterstr. 123
40476 D'ldorf, Tel.: 0211/44 56 67

Kurt spurt!



Moltkestraße 96
40479 Düsseldorf
Telefon 0211-44 34 66
0172-2033466
Telefax 0211-44 67 02
www.schreinerei-barisic.de

Schreinerei Ilija Barisic e.K.

*Peter Barisic
Tischlermeister*

BAU UND INNENAUSBAU

**Möbel nach Maß · Montagen
Einbauschränke · Fenster · Türen
Reparaturen · Einbruchschäden
Restaurierungen**

- Mitglied des Vereins -



Psychologische Beratung

Hilfe und Orientierung bei
Ängsten, Depressionen und
Leistungsschwächen

www.praxis-dagmar-henkel.de
Telefon: 0211—22 960 951
Lenaustraße 1, Düsseldorf

LIESE

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK

Wörthstraße 1 • 40476 Düsseldorf • Telefon (02 11) 482367

Ankündigung

Der Referent beim letzten Jongesabend berichtete über Pastor Jääsch. In diesem Monat soll als Ergänzung ein weiteres Altstadtoriginal vorgestellt werden und zwar Hans Müller-Schlösser, der geistige Vater des Schneider Wibbels. In seinem Buch „Spaß an der Freud“ von 1926 veröffentlichte er rheinische Schnurren und Schwänke. Daraus die nachfolgende Leseprobe.

Die Buße

Pastor Friedrich Gerst, der als Pastor Jääsch in unzähligen Volksschwänken fortlebt, war Gefängnispfarrer im Kaschott von Düsseldorf. Einmal musste er einen Missetäter zum Schafott begleiten. Auf dem Weg dahin sagte der Verurteilte: „Hochwürdige Här, wollt ehr mich ene Gefalle donn?“ – „Geiss dat, Jong.“ – „Dann sid eso joot on sorcht dafür, dat se met dem Köppe noch en Zied wade. Ich wollt escht gehörige Buße donn.“ Da antwortete Pastor Jääsch: „Leewe Jong, dat kann ich nit, so leid et mich deht. Äwer maak dich kinn Sorg. Geköppt wede, es ooch en ganz nette Buße.“



*Filialen: Carlsplatz & Messe Düsseldorf
Stammhaus: Ulmenstraße 118 · 40476 Düsseldorf · Tel.: 0211- 48 61 64
E-Mail: info@dauser-online.de · www.dauser-online.de*



Liebe Leserin, lieber Leser! Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!



NeuHausen

Rohr- und Kanalreinigung

– Privat- & Gewerbekunden –

Parkstraße 67a · 40477 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 26 10 80 00

Jan Selder

PHYSIOTHERAPIE



Massagen
Krankengymnastik
Physikalische Therapie

*„Ein starkes Team
für Ihre Gesundheit!“*



Info: 0211 - 91 37 18 0
www.physiotherapie-selder.de

Glockenstraße 24
40476 Düsseldorf-Derendorf

HUMMER

Raumausstattung



- Ihr Zuhause ist unsere Leidenschaft -

Roßstraße 33, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211/48 71 82, Fax 0211/514 3956
www.raumausstattung-hummer.de

- Mitglied des Vereins -

Männer auf Tour

Der Neanderlandsteig von Ratingen bis Homberg. Wanderstrecke von etwa 13 km mit abschließender Einkehr. Mittwoch, 28.6., Treffpunkt 9.15 Uhr am Hbf, Gleis 5. Ein Angebot aus dem Zentrum Plus Derendorf-Golzheim und bitte dort anmelden. Tel. 94 82 750

Die Schöpfung - Oratorium von Joseph Hayden

Kantorei und Orchester der Kreuzkirche unter der Leitung von Dirk Ströter. Sonntag, 25. Juni, 18 Uhr in der Kreuzkirche. Kartenvorverkauf im Gemeindebüro Tel. 94 82 70

Häse schon jehöht?

An einem der wenigen Sonnentage im noch jungen Jahr, nutze ich die Gelegenheit zu einem Vormittagsspaziergang durch Pempelfort. Mal sehen, was sich so getan hat zwischen Duisburgerstraße und Nordstraße in den letzten Jahren. Als ich so links und rechts in den Schaufenstern schnöffe, spricht mich von hinten jemand an, wie ich es lange nicht mehr gehört habe: „Hä, du ahl Pappnaas, kennse kin Lütt mieh, wie jeht et disch?“ Ich drehe mich um und erkenne meinen alten Kumpel Döres wieder, den ich tatsächlich viele Jahre nicht mehr gesehen habe. Und in Mundart habe ich mich auch schon ewig nicht mehr unterhalten. Der letzte Rest von Mundart, den man uns nicht in der Schule raus geprügelt hat, ging in vielen Berufsjahren verloren, in denen ich im besten Hochdeutsch parlieren musste.

Aber der Döres hat es offensichtlich nicht verlernt. Und als wenn ich nie etwas anderes getan hätte, antworte ich: „Och, dä Döres! Jo, misch jeht et joht Jong.“ On schon jeng et hin on her, ehne Satz op dä angere kom ohne nozodenke os minne Monk, on mer quatsche noch stondelang bei an paar Tässkes Kaff im Kaffee „Angstschweiß“. Ehr weißt doch, dat is dä Lade, wo mer fröher all no de bestandene Föhrrschingprüfung onser Nerve beruhischt hant.

Dä Döres fröcht misch: „Häse schon jehöht?“. „Nä, wat denn?“. „Dä Pitter, dä mäkt ne neue Lade op, do mösse m'r de Tare mo hin jonn!“ Jesaht, jedonn, dat kicke m'r ons aan! Dat vozell isch uech dat nächste mol, jetzt moss isch äwwer loss.

Atschüss, uere
Hacki

Die Bettler von Pempelfort

von Jan Michaelis

Er wollte heute in Düsseldorf-Pempelfort mildtätig sein. Dabei war er so alt wie der Durchschnitt im Viertel: 43 Jahre und sechs Monate. Seine Kleidung war aus dem Secondhandhandel. Aber er hatte Spendierhosen an. Getreu dem Motto: „Tut was in den Hut, das tut gut!“ Sein Weg führte ihn zur Nordstraße, wo er auf dieser belebten Einkaufsmeile den Bettlern Almosen geben wollte.

Vorher brachte der Mann noch schnell eine Einkaufsstüte Bücher zu „Cash & Raus“, dem Secondhandbuchladen auf der Kaiserswerther Straße, um die Bücher dort zu spenden. „Tut was in den Hut, das tut gut“, murmelte er, um sich selbst zu bestätigen. Dann kehrte er bei der Pizzeria „Cenerentola“ ein, die in der Nähe der Kreuzung Kaiserswerther Straße zur Nordstraße ein winziges Ladenlokal als Restaurant betrieb. Diese Pizzeria war nach Aschenputtel benannt, dem Märchen, dass auch „Der Triumph des Guten“ genannt wurde. Er bezahlte freiwillig den doppelten Preis für einen Gast, der erst noch kommen würde – irgendwann – und nicht genug Geld hätte, dann konnte der Wirt aus dem angesparten Geld der Spender die Auslagen nehmen und der Gast bekam zu Essen und zu Trinken. „Diesen alten italienischen Brauch wünsche ich für Pempelfort mir auch!“, sprach er fröhlich und wollte nun um die Ecke auf die Nordstraße einbiegen.

Vor dem Supermarkt stoppte ihn ein Bettler und fragte: „Do you speak English?“ Er nickte. „I need twenty cent, can you give me?“ Er hatte noch 20 Euro in der Tasche und zückte jetzt einen der zwei Zehneuroscheine. „God bless you!“, sagte der Bettler, „I need a drink. I speak truth. A drink. Thank you.“ Der Bettler schüttelte ihm überschwänglich die Hand. Der Mann spürte die schmutzigen Hände, er sah, die Haut war aufgeplatzt von der Kälte. Sein „Mantel“ war halbiert. „Tut was in den Hut, das tut gut!“, dachte er.

Es gibt auch aggressive Bettler, aber die meisten Menschen, die betteln, sind fast immer arm und bedürftig. Auch im reichen Düsseldorf gibt es arme Menschen. Auf einer belebten Straße wie der Nordstraße um eine milde Gabe bitten, schien ihm unmöglich.

Der Mann ging weiter nun endlich auf der Nordstraße. Die Straßenbahn rumpelte vorbei. Passanten hasteten ihrem Ziel entgegen. Er schlenderte bis zur Filiale einer Bank. Hier stand ein „Fifty Fifty“-Verkäufer. Er bot seine Straßenmagazine an, diese Zeitung für und von Obdachlosen. Sie sprachen kurz miteinander, dann teilte der Mann mit dem Händler des Obdachlosenblattes seinen Zehneuroschein und bekam einen Fünfer zurück. Der „Mantel“ war erneut halbiert. Er spürte, dass Geben seliger macht als Nehmen. Fast schon sang es in ihm: „Tut was in den Hut, das tut gut.“ Er kehrte um und

Fahrschule Brück

*Der Tip
unter Freunden*



Es begrüßen Euch
Wolfgang Jaschke,
Tanja Jaschke
und die „gute Seele“
Annette Swienty

Sommersstraße 19
40476 Düsseldorf
Telefon: 46 5070

bummelte die Nordstraße hinunter. Ein Vater trug seine Vierjährige auf den Schultern und lief mit der Mutter im Schlepptau durch die Einkaufsstraße. Die ist vielfältig, attraktiv, vital und charmant. Vor einem Mobilfunkanbieter saß ein Bettler. Um Geld betteln? Auf der Straße? Wo alle es sehen! Das kostet Überwindung. Das ist mit Scham besetzt. Aber der Mann erkannte den berühmten Schauspieler K. vom Schauspielhaus. Er saß mit einem Hund, einem falschen, angeklebten Bart und dem Kostüm eines abgerissenen Bettlers. So übte K. seine Fähigkeit in eine Rolle zu schlüpfen. Der Mann warf seinen letzten Fünfeuroschein in den Hut von K.

So ging er an den Bettlern vorbei, ohne an ihnen vorbei zu sehen, und warf ihnen etwas in den Hut. „Tut was in den Hut, das tut gut!“, summt es wie ein Ohrwurm in seinem Kopf. Am Ende der Nordstraße, dort wo die Rolltreppe abwärts zur U-Bahn führt, besaß er keinen Cent mehr. Aber er war glücklich, weil er alles gegeben hatte. Hier setzte er sich jetzt selber zum Betteln hin.

Jan Michaelis hat 1999 das Otto-Rombach-Stipendium der Stadt Heilbronn für den literarischen Nachwuchs erhalten. Heute schreibt er für „Der Derendorfer“ und „Die Bilker Sternwarte“. Neuerscheinung: „Best of Derendorfer“ 30 Erzählungen, Münster 2016. Sonderpunkt Verlag, 106 Seiten, 9,90 Euro ISBN: 978-3-95407-065-7. Im Buchhandel oder beim Verlag.

r+h
brillenglas.de

BIS ZU 90% WENIGER BLENDUNG

DER ABEND KOMMT. DIE BRILLE BLEIBT.
EyeDrive® – die neue Sehklasse

Erleben Sie bei uns die neue Sehklasse!

* Der Reflexionsgrad Nacht liegt bis zu 90% unter dem Reflexionsgrad unentpiegelter Brillengläser aus Kunststoff 1.6.

- Augenglasbestimmung
- Contactlinsen-Institut
- Spezialist für vergrößernde Sehhilfen
- Hausbesuche

Optik König

Münsterstrasse 122
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211-444682 Fax: 0211-6021972
e-mail: optiker-koenig@t-online.de

FRANK KOSS MALERMEISTER

WERKSTÄTTE FÜR MALERARBEITEN UND KREATIVE WANDGESTALTUNG

MEISTERBETRIEB

GOLZHEIMER STRASSE 102 40476 DÜSSELDORF

FON 0211-5 14 55 42 FAX 0211-5 14 58 65 MOBIL 0177-2 67 14 59

– MITGLIED DES VEREINS –

Notdienst der Apotheken in Ihrer Nähe an den Wochenenden, Feiertagen und Mittwochnachmittag

- | | | | |
|--|------------------|---|------------------|
| 7.06. Münster Apotheke
Ulmenstraße 1 | Tel. 44 23 24 | 21.06. Vital Apotheke
Herderstraße 71b | Tel. 6 99 96 99 |
| Wappen Apotheke
Graf-Adolf-Straße 18 | Tel. 32 59 00 | Marien Apotheke
Oststraße 115 | Tel. 32 77 95 |
| 10.06. Mozart Apotheke
Duisburger Straße 60 | Tel. 4 91 13 30 | 24.05. Brücken Apotheke
Grafenberger Allee 49 | Tel. 66 05 06 |
| Pelikan Apotheke
Martinstraße 4 | Tel. 39 14 14 | farma-plus Apotheke
Flinger Straße 3 | Tel. 2 00 52 60 |
| 11.06. Venus Apotheke
Gartenstraße 55 | Tel. 49 09 22 | 25.06. Europa Apotheke
Gneisenaustraße 2 | Tel. 49 69 10 |
| Schwanen Apotheke
Kölner Straße 258 | Tel. 78 20 00 | Bären Apotheke a.d. Messe
Am Hain 2 | Tel. 43 31 52 |
| 14.06. Rethel Apotheke
Rethelstraße 129 | Tel. 67 32 35 | 28.06. Nord Apotheke
Nordstraße 96 | Tel. 44 58 06 |
| Apotheke im Hauptbahnhof
K.-Adenauer-Platz 14 | Tel. 36 56 26 | Doc Apotheke
Worringer Straße 83 | Tel. 35 17 77 |
| 15.06. (Fronleichnam)
Center Apotheke
Prof.-Neyses-Platz 5 | Tel. 1 30 69 50 | 1.07. Viva Apotheke
Am Wehrhahn 41 | Tel. 55 04 26 80 |
| Viva Apotheke
Am Wehrhahn 41 | Tel. 55 04 26 80 | Oberkasseler Apotheke
Luegallee 39 | Tel. 55 11 77 |
| 17.06. Allee Apotheke
Rethelstraße 1A | Tel. 67 39 41 | 2.07. Zoo Apotheke
Rethelstraße 152 | Tel. 1 70 99 99 |
| Lueg Apotheke
Luegallee 8 | Tel. 55 10 94 | Mörsenbroicher Apotheke
Münsterstraße 427 | Tel. 63 29 49 |
| 18.06. Victoria Apotheke
Ackerstraße 157 | Tel. 66 09 91 | 5.07. Roland Apotheke
Roßstraße 80 | Tel. 43 31 57 |
| Hirsch Apotheke
Carlsplatz 2 | Tel. 32 56 57 | Albert-Schweitzer Apotheke
Umlandstraße 9 | Tel. 1 79 90 00 |

Während der gesetzlichen Ladenschlusszeiten an Werktagen von 20.00 bis 6.00 Uhr – Sonn- und Feiertage ganztägig wird ein Notdienstzuschlag von 2,50 Euro erhoben. Täglicher Apothekendienst sowie Arzneimittelvorbestellung in ihrer Apotheke rund um die Uhr. Noch mehr Service ihrer Apotheke im Internet: www.apotheker-nordrhein.de

Zentrale Notfallpraxis für ambulante Versorgung:
Kronenstraße 15, am Evangelischen Krankenhaus · 40217 Düsseldorf · Tel.: 116 117



MONREAL ROHRBACH GMBH

Granit und Marmorwerk

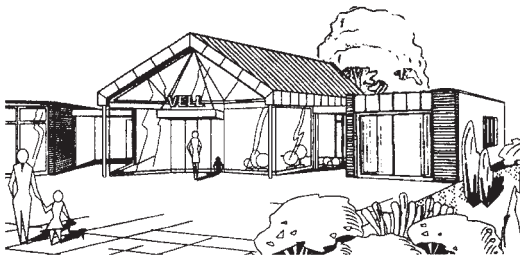
Atelier für individuelle Grabmalgestaltung

Düsseldorf - Nordfriedhof

Verkauf: Hugo-Viehoff-Straße 4
Steinwerk: Meinecke-Straße 32
40474 Düsseldorf

Telefon 02 11-43 31 38
Telefax 02 11-43 48 51

Friedhofsgärtnerei Josef Vell GmbH - seit 1919 -



Grabneuanlagen
Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie
- auf dem Nord-Süd- und Unterrather Friedhof -
Trauerfloristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Blumen in alle Welt durch Fleurop
Am Nordfriedhof 7 - 40468 Düsseldorf

Telefon 0211 / 432772, Fax 0211 / 432710

**DAUER
GRAB
PFLEGE**




Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Wenn es mal etwas bunter sein darf!



Offsetdruck · Digitaldruck · Kopien · Digitalposter · Banner
Briefbogen · Visitenkarten · Prospekte · Flyer · Satzarbeiten
Hardcover · Bindungen · Folienschnitte · Fotos im Großformat

**Natürlich drucken wir für Sie auch Drucksachen
in geringen Stückzahlen - schnell und einfach!** 

Wir machen Ihre Drucksachen einfach persönlicher!

In Derendorf - also ganz in Ihrer Nähe!

Unser Team freut sich auf Sie!

Alles! Satz · Druck · Werbung · Wolfram Overkott

Römerstraße 7 · 40476 Düsseldorf · ☎ 02 11/ 9 448383
www.alles1.com - info@alles1.com

Öffnungszeiten: Mo. – Do. von 8.15 Uhr bis 16.15 Uhr durchgehend
Fr. 8.15 Uhr bis 15.00 Uhr durchgehend

Gegen Aufpreis liefern wir Ihnen gerne Ihre Drucksachen!